

**TAGUNG:**

Das Ruhrgebiet in Rheinland und Westfalen während des 19. und 20. Jahrhunderts. Selbstverständnis und Fremdwahrnehmung im Raumverbund  
Dortmund, 13.10.-15.10.2005

**Programm**

**Donnerstag, 13.10.2005**

- 14.00 Uhr Klaus Fehlemann (Stadtdirektor der Stadt Dortmund):  
Grußwort
- 14.15 Uhr Klaus Tenfelde:  
Einführung

***Sektion I: Selbstreflexion und Sicht des Rheinlandes auf das Ruhrgebiet***

Leitung: Kurt Düwell

- 14.45 Uhr Martin Schlemmer:  
"Eine in sich geschlossene Einheit"? Rheinische Perspektiven auf Rhein, Ruhr  
und Westfalen
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Helmut Rönz:  
Das Rheinland – ein klassischer Raum? Überlegungen zum Rheinlandbegriff  
zwischen dem Ende des Alten Reichs und der Bildung der Bundesländer
- 17.15 Uhr Gertrude Cepl-Kaufmann:  
Megalopolis Rhein-Ruhr-Stadt. Schriftstellervisionen im frühen 20.  
Jahrhundert
- 20.00 Uhr Abendessen

**Freitag, 14.10.2005**

***Sektion II: Selbstreflexion und Sicht Westfalens auf das Ruhrgebiet***

Leitung: Bernd Walter

- 09.15 Uhr Sandra Schürmann:  
"Poahlbürger" versus "polnische Bergarbeiter" – Westfälische Selbstbilder und  
der Blick auf das Ruhrgebiet am Beispiel der Stadt Recklinghausen
- 10.15 Uhr Thomas Küster:  
Das Ruhrgebiet in staatlicher Perspektive 1870-1930
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr Eckhard Trox:  
Märkisches Sauerland und märkisches Ruhrgebiet - die tiefgreifende Spaltung  
regionalen Geschichts- und Raumbewusstseins in den 1880er Jahren
- 12.45 Uhr Mittagessen

### ***Sektion III: Selbstreflexion und Sicht des Ruhrgebiets auf Rheinland, Westfalen und Nordrhein-Westfalen***

Leitung: Dietmar Petzina

- 14.15 Uhr            Manfred Rasch:  
Zwei Provinzen – ein Wirtschaftsraum? Zur Wahrnehmung des Ruhrgebiets durch hiesige Industrielle in den Jahren 1815 bis 1918
- 15.15 Uhr            Sabine Mecking:  
Städtisches Selbstbewusstsein und staatliche Raumplanung im Ruhrgebiet am Beispiel der kommunalen Gebietsreform der 1960/70er Jahre
- 15.45 Uhr            Kaffeepause
- 17.15 Uhr            Jan Pieter Barbian:  
"Schau in den Ofen, da glüht die Kraft". Der Widerschein des Ruhrgebiets in der Literatur des 20. Jahrhunderts
- 19.30 Uhr            Abendvortrag im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund
- Wilfried Reininghaus:  
Von der Freien Reichsstadt zur Westfalenmetropole? Dortmunds Selbstwahrnehmung im Raum und in der Zeit

### **Samstag, 15.10.2005**

### ***Sektion IV: Raumbewusstsein in Rheinland, Westfalen, dem Ruhrgebiet und Nordrhein-Westfalen***

Leitung: Hans-Heinrich Blotevogel

- 9.00 Uhr            Jörg Engelbrecht:  
"Rheinschiene" versus "Ruhrgebiet". Etappen einer wechselvollen Beziehung (19./20. Jahrhundert)
- 9.40 Uhr            Willi Oberkrome:  
Der Raum und seine Regionen: Westfalen-Lippe im 20. Jahrhundert
- 10.20 Uhr            Kaffeepause
- 10.40 Uhr            Rainer Danielczyk:  
Gibt es noch das Ruhrgebiet? Innen- und Außensichten
- 11.20 Uhr            Christoph Cornelißen:  
Die geschichtspolitische Förderung eines Raumbewusstseins Nordrhein-Westfalen
- 12.00 Uhr            Karl Ditt:  
Raumbewusstsein im Rheinland, in Westfalen, im Ruhrgebiet und in Nordrhein-Westfalen: Charakteristika und Konkurrenzen
- 13.00 Uhr            Mittagessen/Abreise